

Isar-Loisachbote

Datum: 29.06.2026

„Versuchskaninchen“ in Bestform

Erster G9-Jahrgang: Durchschnittsnote 2,08 am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium

Icking – Die Wiedereinführung des G9-Systems scheint die 45 Abiturienten des Rainer-Maria-Rilke-Gymnasiums beflügelt zu haben. Der Notendurchschnitt von 2,08 übertraf die vorherigen G8-Jahrgänge deutlich. Dementsprechend euphorisch eröffnete Studienleiterin Beate Demmelhuber die Abschlussfeier in der Sporthalle, zu der auch Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden gekommen waren.

„Die Schule war nicht immer idyllisch und bequem, dafür aber ein vertrauter Raum“, konstatierte Demmelhuber. Nun hätten die Absolventen mit vielfältigen Unwägbarkeiten zu rechnen. Das Gymnasium habe ihnen jedoch geeignete Werkzeuge mitgegeben. Die Stellvertreterin des Schulleiters bezeichnete Bildung als lebenslange „Daueraufgabe“.

Landrat Ludwig Schmid erinnerte sich an seine Glücksgefühle, die ihn vor 30 Jahren

nach der Überreichung seines Abiturzeugnisses überwältigt hatten. „Man denkt, man sei der König der Welt“, berichtete er. Dabei sei dieser Abschluss nur einer von vielen Schritten in einem Leben, das viele Überraschungen bereithalte und in den seltensten Fällen alle Erwartungen erfülle. Die Kurvendiskussionen in seinem Mathe-Leistungskurs habe er zwar geliebt, später aber nie mehr gebraucht.

Für Bürgermeisterin Verena Reithmann, die vor vier Jahrzehnten ihr Abitur absolvierte, zählen vor allem der respektvolle Umgang und ein kollegiales Miteinander. Mit Schrecken erinnerte sie sich an einen ehemaligen Mitschüler, der sogar noch beim Abiturfestakt gemobbt wurde. „Ich bereue es noch heute, dass ich damals nicht eingegriffen habe“, verriet die Rathauschefin.

Elternbeiratsvorsitzender Christoph Hoerster bezeichnete den diesjährigen Abiturjahr-



Hatten gut lachen: Die Abiturienten genossen die feierliche Verabschiedung in der Sporthalle.

PETER HERRMANN

gang als „Versuchskaninchen“, das die Wiedereinführung des G9 erfolgreich gemeistert hat. Nun stünden ihnen etwa 400 Ausbildungsmöglichkeiten und rund 20.000 Studienfächer offen.

Engagement für Gemeinschaft

Schulleiter Stefan Nirschl forderte die Absolventen zu

mutigem Handeln auf. „Für Ihr Leben gibt es keine Musterlösung“, stellte er klar. Wer immer auf Nummer sicher gehe, alles plane und Angst vor Entscheidungen habe, verpasse Chancen. „Zukunft wird von denen gestaltet, die bereit sind, ins Ungewisse zu gehen“, gab Nirschl zu bedenken. Gemeinsam mit Oberstufenkordinatorin Sabine Uttenweiler ehrte er einzelne Absolventen,

die sich neben hervorragenden schulischen Leistungen auch für die Gemeinschaft engagiert hatten. So erhielt SMV-Sprecherin Lucia Kronawitter den Förderpreis des Fördervereins.

Vor der Vergabe der Zeugnisse blickte das Absolvententrio Carolin Birk, Paula Englert und Arvid Clotten auf ihre Schulzeit zurück. „Man hat schon in der fünften Klasse gemerkt, dass das hier eine besondere Schule ist“, betonte Clotten. Der Münsinger fühlte sich inmitten seiner Ickinger Kameraden schnell integriert und erzielte vor allem im Fach Physik beeindruckende Erfolge.

Axel Koppe vom Förderverein des Gymnasiums bedankte sich für die vielen Spenden, mit denen Bildungsveranstaltungen finanziert werden konnten. Musikalische Einlagen der Big Band und des Chors trugen zur harmonischen Abwicklung der Abschlussfeier bei.

PETER HERRMANN